

Wichtig für Ihre Teilnahme:

Datum: Dienstag, 9. September 2008, 9.00 – 16.45

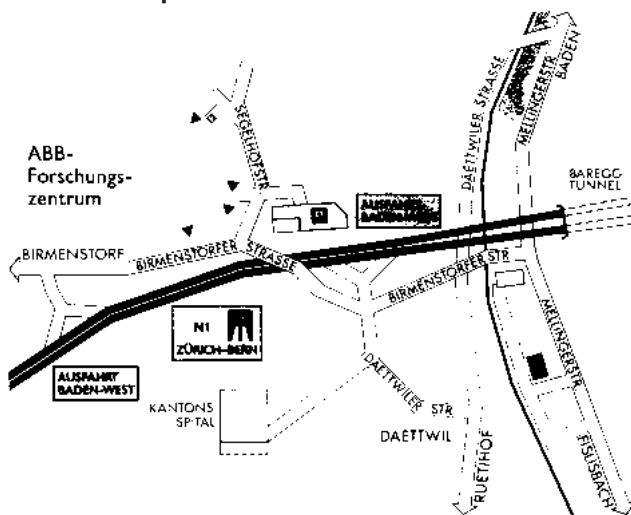
Ort: Euler-Auditorium des Forschungszentrums der ABB, Segelhofstrasse, 5405 Dättwil bei Baden.

Anmeldung: Mit beiliegendem **Anmeldetalon**, oder per **E-Mail: info@programm72.ch** Anschliessend erhalten Sie eine Empfangsbestätigung.

Teilnahmegebühr: Für Mitglieder des Internationalen Controller Verein ICV Fr. 350.--, für Nichtmitglieder Fr. 390.--, für Studenten Fr. 190.-- (je inkl. Tagungsunterlagen, Pausengetränke und Mittagessen) Zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

Stornierung: Bis 14 Tage vor der Tagung: 15 % der Gebühr; danach: 30 % der Gebühr; Nichterscheinen (ohne Abmeldung): 100 % der Gebühr.

Organisation: CONTROLLER-TAGUNG
Jacqueline Mundt-Jenny
Postfach 179
8203 Schaffhausen
Tel: +41 52 624 00 16
E-Mail: info@programm72.ch

Uebersichtsplan:

Ab Bahnhof Baden erreichen Sie das Forschungszentrum, Segelhofstrasse 1 in Dättwil mit dem Bus Nr. 7 (Birmenstorf) Abfahrtszeiten: 8.04h, 8.19h, 8.34h und 8.49h

Ab Segelhof erreichen Sie den Bahnhof in Baden mit dem Bus Nr. 7 (Birmenstorf) Abfahrtszeiten: 16.24h, 16.39h, 16.54h, 17.09h

Der Internationale Controller Verein ICV

Der Internationale Controller Verein, gegründet 1975, hat rund 5'800 Mitglieder in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Polen und einigen weiteren Ländern in Osteuropa. Der grösste Fachverbund im deutschsprachigen Raum führt Controller zusammen, verbreitet Philosophie und Anwendung des Controlling, fördert den Erfahrungsaustausch, hebt die fachliche Qualifizierung seiner Mitglieder und versteht sich als Repräsentant der im Verein konzentrierten betriebswirtschaftlichen Kompetenz in der Öffentlichkeit. Wesentliche Ziele der Vereinsstrategie sind der Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern sowie die Fokussierung auf zukunftsorientierte Trends. Der Verein veranstaltet den Controller Congress in München, regionale Tagungen und betreut rund 50 Arbeitskreise.

Gute Gründe für eine Vereins-Mitgliedschaft

- Erfahrungsaustausch mit anderen Controllern
- Arbeitskreise als praxisorientierte und kostenlose Seminare
- Ideenaustausch mit und in anderen Unternehmen
- Vorzugspreis beim Besuch des Controller Congresses und der Controller-Tagung
- Kostenloser Bezug des Controller Magazins und der Controller Statements

.... und dies alles zu einem Jahresbeitrag von CHF 210.--

Die Arbeitskreise

Ein wesentlicher Teil der Vereinsarbeit findet in den regionalen Arbeitskreisen statt. Daneben gibt es länderübergreifend neun Arbeitskreise aus Banken, Versicherungen, Gesundheitswesen, öffentliche Verwaltung, Versorgungswirtschaft, Prozessmanagement & Business Intelligence. Innerhalb der Arbeitskreise werden 2-3 Mal jährlich Zusammenkünfte organisiert, die als Forum des Erfahrungsaustausches dienen.

Die Leiter der Schweizer Arbeitskreise**Zürich-Ostschweiz**

Dr. oec. publ. Marco Passardi
Tel: +41 58 934 70 26
marco.passardi@zhaw.ch

Gesundheitswesen

Rainer J. Stelzer
Tel: +41 44 913 42 36
E-Mail: rainer.stelzer@klinik-st-raphael.ch

Vorstandsmitglied CH

Marcus Haegi
Tel: +41 61 717 82 86
marcus.haegi@accoprax.ch

Nordwestschweiz

Christian Baumgartner
Tel: +41 61 717 82 00
christian.baumgartner@arcondis.ch

Delegierter CH

Siegfried Hampf
Tel: +41 44 761 15 59
E-Mail: s.hampf@cmssh.ch

Geschäftsstelle

Internationaler Controller Verein icv
+49 89 8931 3420

**19. Controller-Tagung**

der Schweizer Arbeitskreise des ICV

Dienstag,

9. September 2008

in Dättwil bei Baden

..... da wo sich die Controller treffen



Sehr geehrte Damen und Herren

Der ständige Druck auf die Unternehmen bezüglich Preis, Qualität und Termin stellt auch für die Arbeit der Controller – verbunden mit neuen Aufgaben auch ausserhalb des angestammten Arbeitsgebietes – eine ständige Herausforderung dar.

Um in diesem sich permanent verändernden Umfeld bestehen zu können, ist eine stetige Anpassung der betriebswirtschaftlichen Systeme und Methoden unerlässlich. Controllerinnen und Controller sind besonders gefordert, die Orientierung nach vorne, in die Zukunft, zu richten.

Eine gute Gelegenheit dazu bietet sich mit der Teilnahme an der 19. Controller-Tagung, mit sechs unterschiedlichen Themen aus dem Bereich Controlling und angrenzenden Gebieten.

Ich freue mich, Sie im Euler-Auditorium des Forschungszentrums der ABB in Dättwil begrüßen zu dürfen und hoffe, dass Sie aus den präsentierten Themen neue Ideen und Erkenntnisse für Ihre tägliche Arbeit mit nach Hause nehmen können.

Hermann Jenny, Tagungsleiter

„Wer sich perfekt fühlt verhindert, dass es besser wird!“

Es gibt immer einen Grund etwas nicht zu tun. Und genauso gibt es auch immer Grund etwas zu tun. Die Frage ist nur, wie man sich auf ein Problem einstellt. Und wie die Praxis immer wieder zeigt, muss oftmals zuerst etwas passieren, bevor man sich Gedanken darüber macht, was man hätte tun können. Nur ist es dann oft zu spät, um noch reagieren zu können.

08.30 h Begrüssungscafé / Registrierung**09.10 h Tagungseröffnung**

Hermann Jenny, Tagungsleiter

09.15 h ABB im Überblick

- Mehr als 100 Jahre Erfahrung
- ABB Gruppe
- ABB Schweiz
- Anwendung von ABB Produkten
- ABB Forschung
- ERP Landschaft ABB Schweiz
- Organisation F&A ABB Schweiz

Yann Moor,
Finanzchef (CFO),
ABB Schweiz AG,
CH-Baden**09.25 h Wirtschafts- und finanzpolitische Herausforderungen**

- Die Schweiz verfügt über ein solides wirtschaftliches Fundament. Als Folge des härteren internationalen Standardwettbewerbes stehen jedoch grosse Herausforderungen an. Die tragenden Säulen für die Wettbewerbsfähigkeit müssen daher gestärkt werden.
- Attraktive Steuerpolitik als Wachstumsmotor.
- Finanzpolitische Ausgabendisziplin. Kostenexplosion im Sozialbereich bremsen.
- Bilateralen Weg mit der EU festigen; Freihandelsabkommen mit aussereuropäischen Ländern.
- Wettbewerb stärken, staatlich regulierte Preise abbauen.
- In Bildung und Forschung Schwerpunkte bei Naturwissenschaften und Ingenieurausbildung setzen.
- Drohende Stromlücke durch weitsichtige Energiepolitik vermeiden.

Gerold Bührer,
lic.oec.publ.,
economistesuisse,
CH-Zürich**10.00 h Schlankes IKS und Riskmanagement für KMU**

- Wie kann ein KMU auf pragmatische Art und Weise ein effizientes Riskmanagement und IKS (Internes Kontrollsystem) einführen? Grundlagen und Methoden.
- Welche unterstützenden Hilfsmittel können eingesetzt werden? Vorstellung einer einfachen, zielorientierten IT-Lösung.
- Welches sind die neuen gesetzlichen Anforderungen nach Art. 663b und Art. 728a OR? Auslegung der Praxisanforderungen.
- Wo liegen die Knackpunkte bei der Einführung? Probleme und Erfahrungen aus der KMU-Praxis.

Hermann Grab, dipl.
Wirtschafts-prüfer,
Mattig-Suter und
Partner, CH-Schwyz**10.40 h Kaffeepause****11.15 h Kommunikation im Wandel – alles unter Kontrolle**

- Globale und lokale, technologische und ordnungspolitische Rahmenbedingungen für Unternehmen wandeln sich konstant und immer schneller. Mit Beispielen aus der Praxis wird gezeigt, welche Rolle die Kommunikation in diesem Wandel spielen kann.
- Unternehmen und ihre Manager müssen ihr Verhalten, ihre Kommunikation anpassen.
- Beziehungen und Netzwerke zu neuen Dialoggruppen werden wichtig. Wie definieren sich Unternehmen möglichst breit?
- Welchen Wert hat die Kommunikation in einem Umfeld, das von Veränderung lebt und in dem Unternehmen die Kontrolle zunehmend abgeben müssen?

Isabelle Welton,
Director of Commu-
nications, IBM
Northeast Europe,
CH-Zürich**12.00 h Von der strategischen Mission zur operativen Zielsetzung im MIS**

- Quantifizierte, strategische Mission am Beispiel einer Regionalbank
- Relevante Steuerungsgrößen im MIS einer (Regional-)Bank
- Problemstellungen bei der Operationalisierung und Implementierung der abgeleiteten Zielgrößen
- Messung, Überprüfung und Verdichtung der Zielerreichung
- Roadblocks und Meilensteine in der Umsetzung

Pascal Koradi, CFO,
Mitglied der Ge-
schäftsleitung, NEUI
AARGAUER BANK,
CH-Aarau**12.45 h Mittagessen**

Anschliessend Small talk und Kaffee im Foyer

... und ein Blick auf die Angebote der Aussteller

14.30 h Kostenstellen der Struktur (Fix)-kostenbereiche ergebniswirksam steuern

- Der Anteil der Strukturkosten an den Gesamtkosten vieler Unternehmen steigt stetig. Die Steuerung dieser Kosten beschränkt sich häufig auf top-down vorgegebene Einsparungsanforderungen.
- Transparenz durch Prozess- und Leistungserfassung als Basis zur ausgewogenen Planung und Steuerung der Strukturkosten.
- Leistungskataloge und die Befragung der internen Kunden helfen bei der Identifikation von Verbesserungspotenzial.
- Methoden zur Planung der Fertigungskostenstellen adaptiert auf die Bereiche Personal, Einkauf, Vertrieb, Logistik und Verwaltung.
- Erfolgreiche Veränderungen in Strukturkosten-Bereichen brauchen Zeit und die Akzeptanz der beteiligten Menschen.

Jens Ropers, Dipl.-
Kfm., Trainer/Partn-
Controller Akademie
AG, D-Gauting**15.10 h Public Affairs als Pflicht**

- Ihre Professionalität, aber auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen wirken sich auf Ihre Dienstleistung aus.
- Diese Rahmenbedingungen werden von der Verwaltung, von Parlamenten, gelegentlich von den Stimmberechtigten gesetzt.
- Sie verfügen über Expertenwissen, das in den politischen Entscheidungsprozessen gefragt sein müsste.
- Wo, wann und wie können Sie als Controller, als Arbeitskreis ihre Informationen, ihre Erfahrungen in den Prozess einbringen?
- Vorschläge für eine gute Public Affairs Strategie

Prof. Dr. Iwan Rick-
bacher, Kommunik-
ator und Berater,
CH-Brunnen**16.00 h Schlusswort**

Hermann Jenny

Im Anschluss an die Tagung wird noch ein Apéro im Foyer offeriert.

Die Controller-Tagung wird unterstützt von:

Als weltweit effizientester SAP-Implementierungspartner bietet Process Partner AG gesamtbetriebswirtschaftliche IT-Lösungen für Dienstleister, Maschinenbauer und Produktionsbetriebe an. Ihre Branche ist unser Business.
www.processpartner.ch

process partner

pmOne

Lösungen für Data Warehouse als technisches Fundament und betriebswirtschaftliche Anwendungen für Unternehmensplanung, Reporting und Konsolidierung auf Basis Microsoft Technologie
www.pmOne.ch

GUS-OS ERP/Finance sorgt für die strategische Ausrichtung des gesamten Rechnungswesens von Finanzbuchhaltung, Anlagenverwaltung und Kostenrechnung. Die Analyse-Software GUS-OS Controlling vereint die operativen Finanzanwendungen zu einem zentralen Informationssystem und wurde speziell für Controller und Entscheidungsträger konzipiert.

www.gus-group.ch



Das Schweizer Finanz-Portal bietet Ihnen umfangreiches Finanz-Know-how sowie viele gratis Arbeitshilfen, Downloads, Praxis-Reports und Praxis-Tipps
www.weka-finanzen.ch

WEKA